



Pro Coesfeld e.V.
Fraktion im Rat der Stadt Coesfeld

Rietmannweg 14
48653 Coesfeld
02541/801232

Bürgermeisterin der Stadt Coesfeld
Frau Eliza Diekmann-Cloppenburger o.V.i.A.
Am Markt 8
48653 Coesfeld

Coesfeld, 19. Juni 2025

Antrag zur Prüfung zum Einbau eines weiteren Aufzugs für die Marktgarage zur Beratung im Hauptausschuss am 03.07.2025 und im Rat am 10.07.2025

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Diekmann-Cloppenburger,

namens und im Auftrag der Fraktion Pro Coesfeld bitte ich um Aufnahme des folgenden Antrags zum Einbau eines weiteren Aufzugs für die Marktgarage zur Beratung im Hauptausschuss am 03.07.2025 und Rat am 10.07.2025

Antrag:

Der Rat der Stadt Coesfeld möge beschließen:

Die Stadt wird beauftragt, die Möglichkeit des Baus eines weiteren Aufzugs im nördlichen Bereich der Marktgarage unter technischen, gestalterischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu prüfen.

Dabei sollen insbesondere folgende Aspekte berücksichtigt werden:

- Technische Machbarkeit im Hinblick auf die baulichen Gegebenheiten der Marktgarage,
- Wirtschaftlichkeit, einschließlich möglicher Fördermittel oder Kostenbeteiligungen,
- Städtebauliche Integration in das Umfeld des Marktplatzes,
- Barrierefreiheit und Nutzerfreundlichkeit, insbesondere für mobilitätseingeschränkte Personen, ältere Menschen und Familien.

Begründung:

Die Marktgarage hat durch den kürzlich erfolgten Umbau eine erhebliche Aufwertung erfahren und präsentiert sich heute als moderne, benutzerfreundliche Parkeinrichtung im Herzen unserer Stadt. Sie leistet einen wichtigen Beitrag zur Attraktivität unserer Innenstadt, die nicht nur architektonisch überzeugt, sondern

auch mit einem vielfältigen Einzelhandels-, Gastronomie- und Veranstaltungsangebot sehr gut frequentiert ist.

Gerade der nördliche Bereich des Marktplatzes ist ein stark frequentierter Abschnitt, da sich hier zahlreiche Arztpraxen befinden, die täglich von vielen Patientinnen und Patienten aufgesucht werden. Diese Besucherinnen und Besucher tragen nicht nur zur medizinischen Versorgung vor Ort bei, sondern bringen gleichzeitig zusätzliche Kaufkraft in die Innenstadt. Viele nutzen ihren Aufenthalt für Einkäufe, Gastronomiebesuche oder Erledigungen, was den lokalen Handel und die Innenstadtbelebung insgesamt stärkt.

Zudem ist der Marktplatz regelmäßig Schauplatz vielfältiger Veranstaltungen, die Menschen aus der gesamten Region anziehen. Eine barrierearme Erreichbarkeit dieses zentralen Bereichs ist daher nicht nur aus Sicht der Inklusion, sondern auch im Sinne einer attraktiven und funktionalen Innenstadtgestaltung von großer Bedeutung.

Vor diesem Hintergrund erscheint es sinnvoll, die Möglichkeit eines weiteren Aufzugs im nördlichen Bereich des Marktplatzes prüfen zu lassen. Dieser würde nicht nur die Erreichbarkeit der Marktgarage weiter verbessern, sondern insbesondere für mobilitätseingeschränkte Menschen, ältere Personen und Familien mit Kinderwagen eine deutliche Erleichterung im Alltag darstellen.

Ein solcher Aufzug kann als weiteres Element einer zukunftsorientierten und inklusiven Stadtentwicklung verstanden werden, die den Bedürfnissen aller Bürgerinnen und Bürger gerecht wird.

Bei Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Nicole Dicke